kontinuierliche Verbesserung der Sicherheit und nachhaltiges Handeln. Wir halten daher am Standort stetig eigene Fachexperten des Brandschutzes, des Werksschutzes, der Arbeitssicherheit und der ärztlichen Dienste, des Umweltschutzes, des Immissionsschutzes, des Gewässerschutzes sowie der Anlagen- und Verfahrenssicherheit vor. Produkte und Verfahren werden durch diese Experten im Labor, über die Produktion, bis hin zur Entsorgung stetig geprüft und verbessert.

Um die gesetzlichen Vorschriften und unsere internen Vorgaben verlässlich erfüllen zu können, haben wir ein integriertes, prozessorientiertes Managementsystem etabliert. Es wird regelmäßig von internen und externen Fachleuten begutachtet und bewertet. Die nahezu wöchentlichen Audits und Inspektionen sind für uns Routine und Quelle weiterer Verbesserungen.

Wir möchten höchstmögliche Sicherheit rund um die Uhr gewährleisten. Dafür schulen wir regelmäßig unsere Mitarbeiter in sicherheitsrelevanten Themen. Verantwortlich zu agieren ist der Grundsatz unseres Handelns, eines jeden Mitarbeiters, zu jeder Zeit.

Tritt trotz aller Sicherheitsvorkehrungen dennoch ein Ereignis ein, stellt unser Alarm- und Gefahrenabwehrplan sicher, dass in enger Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden und städtischen Einsatzkräften unverzüglich das Notwendige getan wird, um Mitarbeiter, Besucher, Nachbarn und die Umwelt zu schützen.

Für einen solchen Fall beachten Sie bitte die folgenden Informationen mit konkreten Sicherheits- und Verhaltenshinweisen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. **Dr. Timo Fleßner**
Standortleiter Bayer Wuppertal

II INFORMATIONEN

Informationen zur Warnung und zum Verhalten

Die Berufsfeuerwehr Wuppertal, welche ständig mit der Wache 3 auf unserem Werksgelände präsent ist, wird im Ereignisfall die Bevölkerung mittels Sirenen, Lokalradio und der Warn-APP NINA des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe warnen.

Detaillierte Informationen finden Sie auf den Seiten der städtischen Feuerwehr Wuppertal unter https://www.wuppertal.de/rathaus-buergerservice/sicherheit_ordnung/feuerwehr/hinweise/Sirenen.php

II Weitere Informationen

Die Internetseiten der Bezirksregierung Düsseldorf bieten Informationen zum Umweltschutz (www.brd.nrw.de/Umweltschutz_Immissionsschutz/index.jsp) und Immissionsschutz wie z. B. der Anlagenüberwachung (www.brd.nrw.de/Umweltschutz_Immissionsschutz/Anlagenueberwachung.html).

Unter http://www.bayer.de/de/wuppertal.aspx finden Sie das Datum der letzten Störfallinspektion der Bezirksregierung Düsseldorf sowie weitere Informationen zum Bayer Standort in Wuppertal.

Im Ereignisfall erhalten Sie telefonisch hier wichtige Hinweise:

Bayer Bürgertelefon
Tel.: 0202 3699333

Stadt Wuppertal – Umwelttelefon
Tel.: 0202 5636789

Bayer AG
Division Pharmaceuticals
Friedrich-Ebert-Straße 217-333
42117 Wuppertal
www.wuppertal.bayer.de
Telefon: 0202 362255
Ansprechpartner: Sicherheitszentrale
elb_arbeitssicherheit@bayer.com

Stand: 2020

LIEBE NACHBARN,
BESUCHER,
GESCHÄFTSPARTNER
UND MITARBEITER

des
Bayer-Standortes
Wuppertal

Sicherheit ist für uns oberstes Gebot. Das Werk Elberfeld an der Wupper existiert seit 1866 (Firmengründung 1863 in Barmen) und stellt die Wiege der Bayer AG dar. Innovative Forschung, Entwicklung neuer Therapiekonzepte, Produktion und Qualifizierung von Wirkstoffen für die Herstellung von Arzneimitteln auf biologischem, chemischem oder biochemischem Wege sind unsere wichtigsten Aufgaben.

Dazu arbeiten im Werk Experten verschiedener Fachrichtungen wie Pharmazeuten, Biologen, Chemiker und Ingenieure und stellen Produkte für höchste Ansprüche an Sicherheit, Wirksamkeit und Patientennutzen her. Die innovativen Arzneimittel der Bayer AG erfordern seit vielen Jahren immer geringere Wirkstoffmengen, um Patienten zu einem besseren Leben zu verhelfen.

Auf dem Werksgelände an der Wupper stehen Produktionsstätten für die Fertigung von Arzneimittel-Wirkstoffen, die neuesten Standards gerecht werden, sowohl nach technischen als auch nach regulatorischen Gesichtspunkten. Reinräume, sterile Produktion und automatisierte Fertigung gehören ebenso zum Standort, wie moderne Laboratorien der analytischen, synthetischen, biologischen oder biochemischen Disziplinen.

Der Schutz der Umwelt, die Gesundheit der Menschen, die Sicherheit der Prozesse und die Qualität unserer Produkte haben für uns höchste Priorität und sind wesentlicher Bestandteil unserer Unternehmenspolitik. Bayer folgt dabei den weltweit gültigen Prinzipien der Responsible-Care-Initiative der chemischen Industrie. Verantwortliches Handeln, so die deutsche Übersetzung, beinhaltet für uns die

// Vorschriften
der Störfallverordnung

Der Betriebsbereich am Bayer-Standort Wuppertal unterliegt den Vorschriften der Störfallverordnung – 12. BImSchV (StörfallV, Zwölfte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes). Mit der vorliegenden Broschüre informieren wir Sie als Betreiber des Werkes nach § 8a der Störfallverordnung (12. BImSchV) über unsere Tätigkeiten und Pflichten. Der Bezirksregierung Düsseldorf als der zuständigen Behörde wurde der Betriebsbereich gemäß § 7 StörfallV als Betriebsbereich der „Unteren Klasse“ angezeigt.

// Vorhandene relevante
gefährliche Stoffe

Forschung, Entwicklung, Analytik, Produktion und Qualitätssicherung arbeiten am Standort Elberfeld eng zusammen. Es wird eine Vielzahl von gefährlichen Stoffen mit den unterschiedlichsten Eigenschaften gehandhabt. Aufgrund steter Verbesserungen sinkt die hergestellte und gehandhabte Menge an Stoffen, gerade bei den gefährlichen Stoffen. Das Werk Elberfeld unterliegt somit nur der „Unteren Klasse“ gemäß der Störfallverordnung.

Die Stoffe können eine oder mehrere der folgenden Eigenschaften haben. Einige können zudem Krebs hervorrufen, die Krebshäufigkeit erhöhen, erbgutverändernd wirken, sensibilisieren oder die Fruchtbarkeit schädigen.

// Gesundheitsgefahren

Gefahrenbezeichnung
Spezifische Zielorgan-Toxizität nach einmaliger Exposition
1.1.3
H3 Spezifische Zielorgan-Toxizität nach einmaliger Exposition

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe mit einer schädigenden Wirkung auf Menschen beim Einatmen, Verschlucken oder Aufnahme über die Haut. Sie haben schädigende Auswirkungen auf einzelne Organe. wie zum Beispiel die Lunge, die Augen oder die Haut. Jeglichen Kontakt, z. B. Einatmen, Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden.

Gefahrenbezeichnung
Ätzende Stoffe

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe, die lebendes Gewebe bei Kontakt zerstören können. Jeglichen Kontakt, z. B. Einatmen, Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden.

Gefahrenbezeichnung
Sehr giftige und giftige Stoffe
1.1.1 – 1.1.2
H1/H2 Akut toxisch

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe, die in sehr geringer Menge beim Einatmen, Verschlucken oder der Aufnahme über die Haut zum Tode führen oder akute oder chronische Gesundheitsschäden verursachen können. Jeglichen Kontakt, z. B. Einatmen, Verschlucken und Berühren mit der Haut vermeiden.

***nach CLP-Verordnung**

// Physikalische Gefahren

Gefahrenbezeichnung
Hoch- oder leichtentzündbare Stoffe
1.2.2 – 1.2.3.2; 1.2.5 – 1.2.5.3
P2, P5b, P5c entzündbare Gase oder Flüssigkeiten

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe, die in flüssigem Zustand einen extrem niedrigen Flammpunkt und einen niedrigen Siedepunkt haben und als Gase bei gewöhnlicher Temperatur und Normaldruck in Mischung mit Luft einen Explosionsbereich haben. Von Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten. Stoffe, die in flüssigem Zustand einen sehr niedrigen Flammpunkt haben. Stoffe, die bei Kontakt mit Wasser oder mit feuchter Luft hochentzündbare Gase in gefährlicher Menge entwickeln. Von Flammen, Funken und Wärmequellen fernhalten.

Gefahrenbezeichnung
Brandfördernd
1.2.4, 1.2.6 – 1.2.8
P6 – P8 selbstzersetzliche, pyrophore oder oxidierende Stoffe

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe, die in der Regel selbst nicht brennbar sind, aber bei Kontakt mit brennbaren Stoffen oder Gemischen, die Brandgefahr und die Heftigkeit eines Brandes beträchtlich erhöhen.Nicht mit brennbaren Substanzen gemeinsam in Kontakt bringen.

***nach CLP-Verordnung**

// Umweltgefahren

Gefahrenbezeichnung
Umweltgefährlich
1.3.1 – 1.3.2
E1 / E2 Gewässergefährdend Akut oder Chronisch

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe, die selbst oder deren Umwandlungsprodukte geeignet sind, die Beschaffenheit des Naturhaushaltes, von Wasser, Boden oder Luft, Klima, Tieren, Pflanzen oder Mikroorganismen derart zu verändern, dass dadurch sofort oder später Gefahren für die Umwelt herbeigeführt werden können. Möglichst unverzüglich an der weiteren Ausbreitung hindern.

// Andere Gefahren

Gefahrenbezeichnung
Spontane Reaktion mit Wasser
1.4.1 – 1.4.3
O1 – O3 Stoffe, die bei Berührung mit Wasser reagieren

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Stoffe, die in Kontakt mit Wasser reagieren und entzündliche und/oder giftige Gase entwickeln. Nicht mit Wasser in Berührung bringen.

Gefahrenbezeichnung
Namentlich genannte relevant gefährliche Stoffe
2.17, 2.24, 2.34, 2.38, 2.44, 2.5

Gefahreneigenschaften und Hinweise*
Chlorwasserstoff, Methanol, Thionylchlorid, Sauerstoff, Wasserstoff und Ammoniak

***nach CLP-Verordnung**